

MEINALPENSTROM

> MAGAZIN

AUSGABE 4 | 2020

- > CLEANUP WIEN:
Mit Maske und Abstand S. 1
- > COMMUNITY: Das Gramm –
Unverpackt Einkaufen S. 2
- > FOKUS: Community –
Ein starkes Netzwerk S. 3



CLEANUP

Gemeinsam für weniger Müll

Das 7. **MeinAlpenStrom** CleanUp fand Ende September am Wienfluss statt.

Echter Ökostrom, das ist bei **MeinAlpenStrom** mehr als nur ökologisch einwandfrei erzeugter Strom aus den eigenen Kleinwasserkraftwerken. Für seine Kunden ist der Ökostromanbieter mehr als nur ein Rechnungsversender, dafür geht man hier auch gerne ungewöhnliche Wege. Gemeinsam mit Kunden, Interessierten und Freunden wird bei **MeinAlpenStrom** mehr für die Umwelt getan. So fand das bereits siebente **MeinAlpenStrom** CleanUp trotz strömenden Regens mit reger Unterstützung durch über 30 Helfende aus der **MeinAlpenStrom** Community statt.

Der Wienfluss wurde im Bereich der U-Bahn Station Hütteldorf von Müll und anderen Dingen

befreit, die dort nicht hingehören und anschließend fachgerecht entsorgt. Als Dankeschön gab es zur Stärkung CraftWerksBier und eine kleine Jause vom Co-Veranstalter Biomitter.

Nach dem Corona-bedingten „Online CleanUp“ im Frühling war **MeinAlpenStrom** sehr froh darüber, dass das CleanUp – unter Einhaltung aller Hygiene- und Abstandsregeln – gemeinsam mit Kunden und Interessierten stattfinden konnte.

Das gemeinsame Müllsammeln hat bei **MeinAlpenStrom** bereits Tradition und ist ein fixer Termin der **MeinAlpenStrom** Community. Als Teil des AKTIV-Tarifs bringt die Teilnahme auch gleich 2 Wochen gratis Strom.

EDITORIAL

Es war ein spannendes Jahr!

In diesem unerwartet verlaufenen Jahr haben wir nicht nur unseren 5. Geburtstag gefeiert, sondern gemeinsam mit Euch gezeigt, was Community wirklich bedeutet: Trotz Abstand zusammenstehen und zusammenhalten.

Im April – schon während des Lockdowns – haben wir gemeinsam und doch mit Abstand beim Online CleanUp gezeigt, dass wir auch unter widrigen Umständen die Dinge durchziehen, an die wir glauben.

Im Juni konnten wir unsere neue Funktion „Kraftwerk aussuchen“ auf der Website realisieren und Euch damit erstmals unsere Partner Kraftwerke vorstellen.

Im Sommer gab es wie immer das **MeinAlpenStrom** CraftWerksBier und im Herbst konnten wir erneut beim CleanUp und bei Kraftwerksbesuchen mit Euch – unserer Community – zusammentreffen.

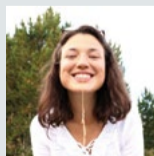
Halten wir weiter zusammen!

KUNDENBEWERTUNGEN

Das sagen KundInnen



PHILIPP AUS FELDKIRCHEN VIA GOOGLE
„Wir haben aufgrund der Empfehlung des Nachbarn und aufgrund der zahlreichen positiven Bewertungen zu **MeinAlpenStrom** gewechselt. Wir wurden nicht enttäuscht, am nachhaltigen Kundenservice können sich viele Unternehmen ein Beispiel nehmen. Von unserer Seite gibt es eine klare Empfehlung für **MeinAlpenStrom**.“



SABINE AUS WIEN

„Alternative zum vorherigen Stromanbieter Wien Energie, ökologische Stromherstellung, Bewusstsein über Umwelt(-verschmutzung) und der Versuch etwas „Gutes“ zu tun.“



EVELINE AUS LEOBEN

„Die Stromkosten werden immer teurer, ich bin übers Internet darauf aufmerksam geworden, dass es viele gute Anbieter gibt und möchte einen nahen Anbieter unterstützen.“



P. Rehulka

Philipp Rehulka
MeinAlpenStrom Geschäftsführer

KUNDENVORSTELLUNG

Das Gramm – unverpackt und vielfältig Einkaufen in Graz

Zero-Waste und Ressourcenschonung als Lebenseinstellung.

Die Geschichte von „Das Gramm“ beginnt im Jänner 2016 ganz spontan mit Verena und Sarah, die nach ihrem Studium einfach etwas Sinnvolles tun wollen. Sarah will einen Unverpackt-Laden eröffnen und Verena ein neues Konzept, ein cooles aber vor allem faires Business.

Nach viel Praktikumserfahrung war klar, dass viele Unternehmen vorgeben, nachhaltig und fair zu sein, dass es aber im Hintergrund ganz anders zugeht. Wenn das nicht anders geht, so dachte Verena, dann muss ich es eben selbst machen. Gemeinsam mit Sarahs Idee vom Unverpackt-Laden kam das Thema Müllvermeidung auf den Tisch.

Da die beiden frisch von der Uni kamen und noch nicht über das nötige Geld zur Unternehmensgründung verfügten, riefen sie eine Crowdfunding-Kampagne ins Leben, mit der sie innerhalb eines Monats eine beachtliche Summe für ihren Start als Unternehmerinnen auf die Beine stellen konnten. „Dass wir in einem Monat so viel Geld aufstellen konnten, hat uns darin bestätigt, dass wir mit unserer Idee auf dem richtigen Weg sind und dass das Interesse groß ist“, sagt Verena Kassar, Mitbegründerin und Geschäftsführerin von „Das Gramm“.

Schnell eröffnete also das erste Mini-Geschäft, die Greißlerei. Hier liegt der Fokus nicht nur auf verpackungsfrei, sondern vor allem auf Regionalität, Bio, Genuss und Entschleunigung. Da das Geschäftslokal in der Grazer Innenstadt auch eine Küche hat, war gleich klar, dass es in der Greißlerei auch Kaffee und etwas zu Essen gibt. Ressourcenschonend heißt hier also auch, dass keine Lebensmittel, die im Laden überbleiben, weggeworfen werden. Sie werden einfach verkocht, demnach gestaltet sich der Speiseplan.

Bald konnte die erste Mitarbeiterin eingestellt werden und dann ging alles sehr schnell. Walter Krassnitzer, ursprünglich Gast und Kunde in der Greißlerei, war begeistert von dem Konzept und wollte sein Geld in der Pension sinnvoll investieren. So wurde er zum Investor des zweiten, größeren Geschäfts „Das Dekagramm“. Viel mehr als das, wurde er zu einem lieben Freund und Berater. „Er hat einfach viel Lebenserfahrung und kennt sich gut aus, das ist mir oft eine große Hilfe, wenn es um Ideen, Pläne, Entscheidungen oder auch Bankangelegenheiten geht. Dafür bin ich ihm sehr dankbar“, so Verena.

Im großen Dekagramm findet man alles für den Zero-Waste Lifestyle. Hier liegt der Fokus neben

dem verpackungsfreien Einkauf vor allem auf der Bewusstseinsbildung und der Ressourcenschonung. Zu diesen Themen werden auch Seminare und Workshops angeboten. Angefangen vom Einstieg in den Zero-Waste Lebensstil bis hin zu DIY-Workshops, wo man lernt, wie man Körperpflegeprodukte selbst herstellen kann, oder wie man Lebensmittel haltbar macht.

„Die Schonung von Ressourcen und das Bewusstsein, wie etwas gemacht wird, dass man es achtsam verwendet, verbindet uns sehr mit der Philosophie von **MeinAlpenStrom**. Es geht darum, faire, ökologisch nachhaltige Dinge zu konsumieren und sich auch damit auseinander zu setzen, woher die Ressourcen kommen, die man nutzt“, sagt Verena.

Bei Verena geht es immer um das Große und Ganze. Nur unverpackt, das war der Anfang, jetzt geht es weiter und tiefer, um Ressourcenschonung und so beschreitet sie immer neue Wege. Neben ihrem großen Biolieferanten, dem Biohof Achleitner aus Eferding, der ebenfalls ein Teil der **MeinAlpenStrom** Community ist, plant sie gemeinsam mit Gartenexpertin Angelika Ertl und anderen Partnern nächstes Jahr eine eigene Landwirtschaft für ihre Geschäfte zu betreiben. So soll das Obst und Gemüse unmittelbar vor den Toren von Graz wachsen und die Geschäfte direkt versorgen. Auch möchte man seinen Kunden anbieten, sich das benötigte Gemüse gleich vor Ort selbst zu ernten.

Verpackungsfreies Einkaufen ist eine Lebenseinstellung – wonach man in im „normalen“ Supermarkt greift, muss trotzdem gründlich abgewogen und durchdacht werden. Hier liegt es am Wissen und Bewusstsein der Verbraucher, eine Entscheidung zu treffen. Um dieses Bewusstsein zu stärken und auch weiter zu verbreiten, hat Verena große Pläne für eine Zero-Waste Akademie, die sie im nächsten Jahr gründen möchte.

Gemeinsam mit ihrer Community und ihren Partnern möchte Verena mehr tun und es Leuten einfacher machen, auch ihren eigenen Lebensstil nachhaltiger zu gestalten. Aus diesem Grund hat Verena auch das Programm „Refill Austria“ gegründet. Bei allen teilnehmenden Lokalen, Shops und Bars kann man sich österreichweit seine eigene Wasserflasche gratis mit Trinkwasser wieder auffüllen.

Mehr über Verena, ihre Pläne und ihr nachhaltiges Schaffen: www.dasgramm.at



Für Verena Kassar und ihre Mitarbeiterinnen sind Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung eine Lebenseinstellung.



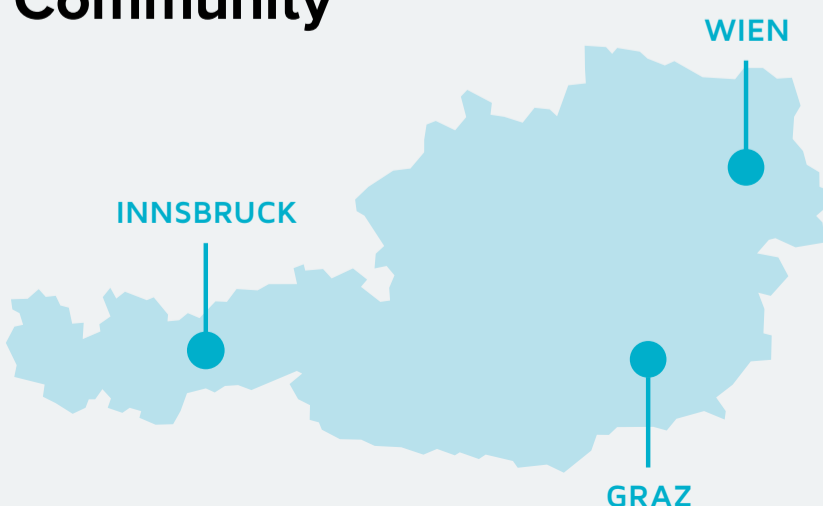
Das Gramm: Ressourcenschonend und verpackungsfrei einkaufen in der Grazer Innenstadt



Im eigenen Mehrwegbehälter nur genau so viel kaufen, wie man auch wirklich braucht.

COMMUNITY

Unverpackt einkaufen in der MeinAlpenStrom Community



Lieber Ohne
Otto-Bauer-Gasse 10, 1060 Wien

Der Greißler
Albertgasse 19, 1080 Wien
Margaretenstraße 44, 1040 Wien

BioHerz
Grazer Straße 48, 8045 Graz

Das Gramm
Neutorgasse 7, 8010 Graz

Das Dekagramm
Joanneumring 16, 8010 Graz

Greenroot
Marktgraben 14a, 6020 Innsbruck

CHALLENGE

Nachhaltig einkaufen und aktiv sparen

Übrigens: Einkaufen mit dem **MeinAlpenStrom** Stoffsackerl zählt als eine Challenge im Rahmen des **MeinAlpenStrom** AKTIV Tarifes und sichert dir **2 Wochen GRATIS Strom – jährlich und ein Leben lang!**

Nähere Informationen zum AKTIV Tarif und den weiteren Challenges findest du auf www.meinalpenstrom.at/aktiv





Besuch mit Maske und Abstand im MeinAlpenStrom Kraftwerk Frohnleiten

IM FOKUS

Community

Community (englisch für ‚Gemeinde‘, ‚Gemeinschaft‘) steht für: Gemeinschaft, eine Gruppe von Menschen mit Zusammengehörigkeitsgefühl und gemeinsamen Interessen. Die **MeinAlpenStrom** Community wächst und gedeiht! Bereits über 10.000 zufriedene Kunden teilen gemeinsame Werte und vernetzen sich bei gemeinsamen Veranstaltungen.

MeinAlpenStrom will für jeden Kunden mehr als nur ein Rechnungsversender sein. Gestärkt durch persönlichen Kundenkontakt, allerhöchste Servicequalität und gemeinsame Unternehmungen ist in den letzten Jahren eine große Gemeinschaft mit starken Werten entstanden.

Die MeinAlpenStrom Community – ein tolles Netzwerk

In der **MeinAlpenStrom** Community gibt es bereits über 50 Betriebe, für die Nachhaltigkeit und Ökologie ebenso wichtig sind und die sich deshalb bewusst für echten Ökostrom entschieden haben. Um die Vernetzung zwischen diesen Unternehmen zu fördern und die Begeisterung seiner Partner zu unterstützen, hat **MeinAlpenStrom** in diesem Herbst ein Affiliate Programm gestartet. So können diese Partner ihre Überzeugung für echten Ökostrom auch direkt an ihre Kunden weitergeben.

„Durchs Reden kommen d’Leut’ zsam“

„Wir wollen gemeinsam mehr für unsere Umwelt tun. Die **MeinAlpenStrom** Community besteht aus so vielen tollen Menschen, denen Werte wie Ökologie und Nachhaltigkeit genauso am Herzen liegen wie uns. Es macht uns große Freude, diese Menschen untereinander zu vernetzen, weil es immer wieder ein tolles Gefühl ist, auf Gleichgesinnte zu treffen, deren Geschichten und Beweggründe zu erfahren und zu sehen, wie sehr man sich gegenseitig ergänzen, unterstützen und weiterbringen

kann“, sagt Philipp M. Rehulka, **MeinAlpenStrom** Geschäftsführer.

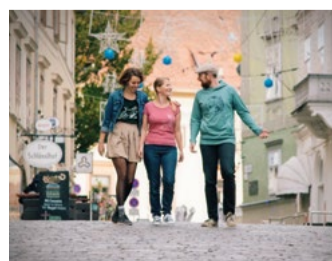
Strom zum Angreifen, jetzt auch aus Partner Kraftwerken der MeinAlpenStrom Community!

MeinAlpenStrom liefert echten Ökostrom aus eigenen Kleinwasserkraftwerken nach ökologisch höchsten Standards. Zwei eigene Kleinwasserkraftwerke in der Mur versorgen mittlerweile über 10.000 Kunden, denen echter Ökostrom, Nachhaltigkeit und Regionalität besonders wichtig sind. Um dem steten Kundenwachstum gerecht zu werden, gibt es seit diesem Jahr zehn **MeinAlpenStrom** Partner Kraftwerke in der Steiermark, Ober- und Niederösterreich, Salzburg und Tirol – auch bei diesen wird die Einhaltung der höchsten ökologischen Standards von **MeinAlpenStrom** garantiert. Als neues Feature können Kunden von **MeinAlpenStrom** ab sofort selbst wählen, aus welchem der Kraftwerke sie echten Ökostrom regional beziehen wollen. Nähere Infos zu den **MeinAlpenStrom** Partner Kraftwerken: www.meinalpenstrom.at/kraftwerke

Viele Aktionen wie zum Beispiel CleanUps in Wien und der Steiermark, Kraftwerksbesuche, die Wanderung zum Murursprung, so wie die bereits fünfte Edition des CraftWerksBiers haben sich wegen der großen Beliebtheit im Jahresablauf von **MeinAlpenStrom** etabliert und sind immer weitergewachsen.

CROWDFUNDING

Apflbutzn – Faire Mode Graz Eine Erfolgsgeschichte braucht dich!



Produzent*innen entsteht. Das Konzept: Vom Tisch bis zum T-Shirt – alles regional. fair. recyclebar.

Apflbutzn baut den ersten recyclebaren Concept Store für fair produzierte Bio-Kleidung und weitere Produkte in Graz. Eine Plattform für regionale Produkte und

Wer dieses Projekt unterstützen will, kann dies ganz bequem von zuhause aus tun – via Crowdfunding. Unterstützer suchen sich sogenannte „Goodies“, wie z. B. Gutscheine, Shirts oder einen Siebdruckworkshop aus und ermöglichen so mit ihrem Beitrag, dass schon bald in Graz in diesem einmalig nachhaltigen Geschäft gestöbert werden kann. Die Crowdfunding-Kampagne läuft von 16.11.–31.12.2020, um mit einem richtig guten Vorhaben ins neue Jahr zu starten! Infos: www.startnext.com/apflbutzn

SERIE

MeinAlpenStrom Partner Kraftwerk Direktionsbrücke

Standort 4400 Steyr | Fluss Steyr



MeinAlpenStrom ist stolz, Kunden mit echtem Ökostrom aus dem Kraftwerk Direktionsbrücke der Jank GmbH zu beliefern.

Steyr ist nicht nur bekannt für die Nationalpark-Region, sondern auch für echten Ökostrom. Der hier produzierte Strom versorgt bereits Haushalte in der Umgebung. Als zuverlässiger Stromanbieter möchte **MeinAlpenStrom** allen Menschen in Oberösterreich echten Ökostrom zur Verfügung stellen, egal ob sie in Linz, Wels oder Steyr leben. Stromwechseln war noch nie so regional.

Facts & Figures

Produzierter Strom/Jahr	1.208.000 kWh
Durchfluss (bis zu)	11,4m ³ /sek
Leistung	220 kw
Turbinen-Drehzahl	300 U/min
Belieferbare Haushalte	294 Haushalte
Vermiedenes CO ₂	1.188 Tonnen/Jahr

COMMUNITY

News aus der MeinAlpenStrom Community



Es gibt wieder ÖsterReis!

Die Ernte 2020 ist da! Bio und einfach nur gut! Selbstverständlich wurde sie mit EchtÖkostrom verarbeitet. Bestellungen unter: www.oesterreis.at oder ab Hof in 2201 Gerasdorf



Glückskurse

MMag. Werner Klaus ist geprüfter Philosoph, Psychologe und Psychotherapeut aus Frohnleiten, der täglich mit vielen Menschen zu tun hat. Die meisten wollen glücklicher werden. Das bewegt ihn dazu, seine Erfahrung in Seminaren und Onlinekursen weiterzugeben. www.glueckskurs.eu

AKTION

Geschenke für Community und Freunde

MeinAlpenStrom verdoppelt bis 31.12.2020 den Kunden-werben-Kunden-Bonus. So funktioniert's:



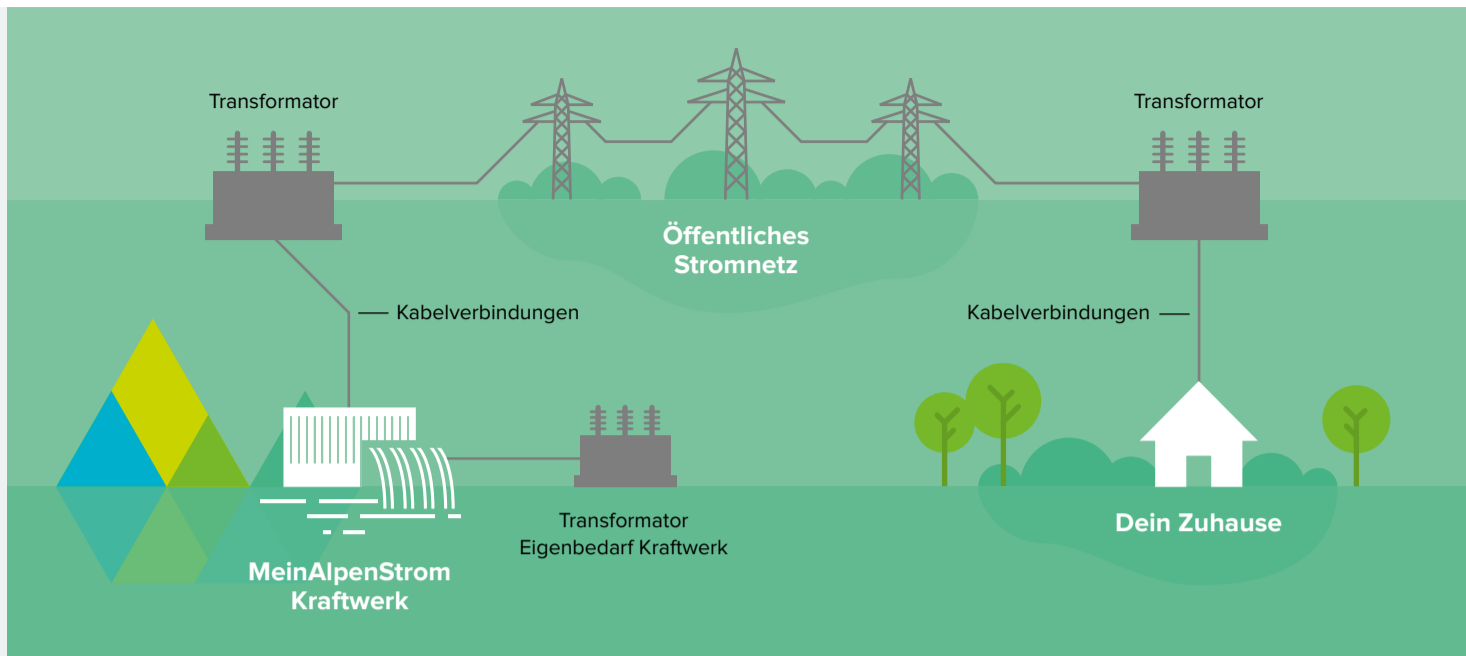
Erzähle deinen Freunden und Familienmitgliedern von unserem echten Ökostrom!



Bei der Anmeldung zu **MeinAlpenStrom** muss dein Freund deinen Namen angeben!
www.meinalpenstrom.at/stromwechsel



Beide (Werber und Geworbener) bekommen statt je € 10,- **satte € 20,-**



SERIE: DAS KRAFTWERK

Der Netzanschluss – so kommt der Strom zum Kunden

In der Serie „Das Kraftwerk“ werden regelmäßig spannende technische Details der **MeinAlpenStrom** Kraftwerke beschrieben, die man sich bei den Kraftwerksbesuchen sogar persönlich anschauen kann.

Der Netzanschluss befindet sich im Schaltraum des Kraftwerks. Das Laufrad der Turbine wird durch die Kraft des Wassers angetrieben, im Generator wird so eine Spannung von 6.000 Volt erzeugt. Das entspricht in etwa dem 25-fachen der Spannung, die zuhause aus der Steckdose kommt.

Nach dem Generator sitzen 2 Transformatoren. Einer zweigt den Eigenbedarf an Strom ab, der nötig ist, um das Kraftwerk zu betreiben, z.B. Wehranlagen, Pumpen und Beleuchtung, das macht in etwa 1% der Erzeugung des Kraftwerkes aus. Der zweite Transformator transformiert die Spannung von 6.000 auf 20.000 Volt, so kann die Spannung gut transportiert

werden. Von hier aus wird der Strom über eine Kabelverbindung ins öffentliche Netz transportiert. Der Querschnitt ist ca. 100 Mal so groß wie für eine Steckdose zuhause. Über das öffentliche Netz wird der Strom an **MeinAlpenStrom** Kunden geliefert.

Vor dem Hausverteiler des Endverbrauchers ist wieder ein Transformator zwischengeschaltet, der die Spannung von 20.000 Volt auf 400/230 Volt reduziert, das entspricht der benötigten Spannung im Haushalt. Über den Hausverteiler kann die Energie so genutzt werden. Nach einem Kraftwerksbesuch wissen **MeinAlpenStrom** Kunden ganz genau, wie ihr echter Ökostrom produziert wird.

SERIE: UNSERE FISCHES STELLEN SICH VOR

Die Barbe



Die Barbe ist ein europäischer Süßwasserfisch aus der Familie der Karpfenfische. Sie hat einen lang gestreckten Körper, die Bauchlinie ist fast gerade, der Rücken nur leicht gewölbt. Ihr Körper ist mit mittelgroßen Schuppen besetzt. Der Rücken ist braun oder grüngrau gefärbt, die Flanken heller. Die strömungsliebende Fischart lebt gesellig und hält sich oft in Bodennähe auf. Die Fische überwintern in großen Gruppen an strömungsarmen Stellen der Flüsse.

Körpergröße: 25 bis 75 cm, in Ausnahmefällen bis zu 100 cm lang

Besonderheit: Weibchen sind in der Regel größer als Männchen.

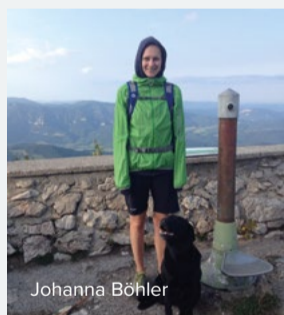
Fische im Fischeaufstieg



SERIE: DIE MEINALPENSTROM MITARBEITER

Jede Einzelne macht einen Unterschied

In unserer neuen Serie erzählen **MeinAlpenStrom** Mitarbeiter etwas über sich und ihre Arbeit für **MeinAlpenStrom**. Diesmal Johanna Böhler, Praktikantin bei **MeinAlpenStrom**.



Johanna Böhler

Wie heißt du und was machst du bei MeinAlpenStrom?

Ich heiße Johanna und mache momentan gerade ein Praktikum bei **MeinAlpenStrom**, hauptsächlich im Bereich Marketing. Ich recherchiere, welche österreichischen Unter-

nehmen sich für Ökostrom interessieren könnten und versuche im nächsten Schritt Kontakt zu den ausgewählten Unternehmen aufzunehmen. In den meisten Fällen passiert das per Mail oder Telefon, wobei ich auch schon persönlich bei potentiellen Kunden zu Besuch gewesen bin, um ihnen **MeinAlpenStrom** vorzustellen.

Warum eigentlich MeinAlpenStrom? Was findest du besonders gut/was findest du noch verbesserungswürdig?

Ich studiere an der BOKU Umwelt- und Bioressourcenmanagement und versuche nebenher so viele verschiedene Berufserfahrungen wie möglich zu sammeln, um herausfinden, in welchem Bereich ich nach meinem Studium genau arbeiten möchte. Im Laufe dieses Prozesses bin ich auch auf **Mein-**

AlpenStrom gekommen und habe mich hier für ein Praktikum beworben. Besonders gut gefällt mir die Stimmung im **MeinAlpenStrom**-Team, alle sind sehr nett und bemühen sich, dass ich eine spannende und lehrreiche Zeit als Praktikantin habe.

Was machst du gerne in deiner Freizeit? Hast du ein geheimes Hobby, das du verraten möchtest?

In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit meinen Freunden und meiner Familie, wir kochen zusammen oder verbringen einen Tag draußen in der Natur. Ich mache auch sehr gerne Sport, am liebsten Yoga oder Wandern.

Was ist dir wichtig an Ökostrom und Ökologie im Allgemeinen?

Mir ist es wichtig, dass ich das Gefühl habe, meinen Teil zur Schonung unserer Umwelt beizutragen. Ich weiß zwar, dass ich nur Eine unter Vielen bin, aber ich denke trotzdem, dass jede Einzelne einen Unterschied machen kann. Ich versuche regional und saisonal einzukaufen, keinen Mist in der Natur zu hinterlassen, viel mit den Öffis zu fahren und natürlich beziehe ich Ökostrom statt Dreckstrom.

Was sollten unsere Kunden unbedingt von dir wissen?

Obwohl wir im Büro oft geübt haben, bin ich leider immer noch eine schlechte Tischfußball-Spielerin :-)